

Veranstungshinweis: Digitaler Kongress #NUEdialog

Welche Perspektiven kann die moderne Arbeitswelt bieten?

Mittwoch, 27. Oktober ab 9.30 Uhr, digital via Zoom

Ersetzt der Computer den Menschen? Führt Digitalisierung zu mehr Kontrolle und höherer Belastung? Welche Folgen hat die Pandemie für Unternehmen, Beschäftigte und Politik? Wie leistungsfähig sind virtuelle Teams? Wird sich Home-Office in der New Work etablieren?

Diese und weitere Fragen werden am Mittwoch, 27. Oktober gestellt und beantwortet: Dann geht der vom Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) organisierte und hochkarätig besetzte Nürnberger Dialog Wirtschaft und Wissenschaft, kurz #NUEdialog, in die dritte Runde.

Für den Austausch zum diesjährigen Schwerpunktthema „Arbeit im Wandel“ bietet die digitale Veranstaltung ein vielseitiges Programm: Neben der von Nicolas Schmit (EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte) gehaltenen Keynote erwarten die Teilnehmenden unter anderem verschiedene Fachvorträge, zwei Podiumsdiskussionen sowie eine Networking-Plattform in Form einer digitalen Messe, auf der sich verschiedene Firmen und Institutionen präsentieren und die eine weitere Möglichkeit zum Austausch bietet. Die Kurzvorträge der vier wissenschaftlichen Panels befassen sich mit den Themenschwerpunkten Digitalisierung in der Arbeitswelt, Gender-Fragen in der Arbeitswelt, Berufe und Berufsbildung im Wandel sowie virtuelles Arbeiten und New Work. Des Weiteren erwarten Sie Präsentationen von wissenschaftlichen Mitarbeitenden über ausgewählte Forschungsprojekte in Form eines "Science-Slam" mit anschließender Abstimmung und Preisverleihung.

In der ersten der beiden Podiumsdiskussionen diskutieren Corinna Schittenhelm (Mitglied des Vorstands, Schaeffler AG), Vanessa Ajuha (Bundesministerium für Arbeit und Soziales), Dr. Michael Link (Mitglied der Geschäftsleitung DATEVeg) und Prof. Dr. Bernd Fitzenberger (Direktor, IAB) über die Folgen der Covid-19-Pandemie für Unternehmen, Beschäftigte und Politik. Moderiert wird sie von Prof. Dr. Claus Schnabel, dem Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Regionalpolitik der WiSo, FAU und Sprecher des Forschungsschwerpunktes Arbeit im Wandel. In der zweiten Podiumsdiskussion „Direkt, quer, flexibel? Karrierewege“ wird die Moderatorin Petra Bindl mit den Teilnehmenden auf dem Podium über deren persönliche Karrierewege und in Zukunft potenziell wichtige Faktoren für erfolgreiche Karrierewege sprechen.

Studierende aller Universitäten können kostenfrei am #NUEdialog teilnehmen; für alle anderen ist die Anmeldung kostenpflichtig. Alle Interessierten können sich online anmelden. Der Kongress richtet sich gezielt an ein (Fach-)Publikum aus Wirtschaft und Wissenschaft, an Vordenker und Entscheider aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sowie engagierte Nachwuchstalente der Metropolregion.

Über den #NUEdialog

Auf dem Wirtschafts- und Wissenschaftskongress #NUEdialog trifft Wissenschaft auf Praxis der Metropolregion. Die vom Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) in diesem Jahr bereits zum dritten Mal ausgerichtete Veranstaltung, hat das Ziel, Schnittstellen zu schaffen und Zugänge zu vernetzten Forschungs- und Innovationsprozessen zu eröffnen.

Bereits der erste #NUEdialog war ein voller Erfolg. Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der WiSo widmete sich der Kongress 2019 dem Fokusthema „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ und bot den rund 300 Teilnehmenden ein breit gefächertes Programm. Vergangenes Jahr spiegelte, der in Kooperation mit dem HYDROGEN DIALOGUE der Nürnberg Messe digital durchgeführte Kongress, den internationalen „State of the Art“ der Wasserstoff-Technologie wieder. Über 700 Teilnehmende tauschten sich in etwa 30 hochkarätig besetzten Vorträgen auf der Plattform des NUEdialog und HYDROGEN DIALOGUE aus.

Mehr Informationen gibt es online unter: www.nuedialog.de

Kongressmanagement:

Carina Friedrich, Nina Knauer, Silke Sauer

E-Mail: wiso-nuedialog@fau.de